



Betriebsanleitung

Original Betriebsanleitung

Palettenwagen PW-III

PW-III

Inhalt

1	EG-Konformitätserklärung	3
2	Allgemeines	4
2.1	Bestimmungsgemäßer Einsatz	4
2.2	Übersicht und Aufbau	5
2.3	Technische Daten	5
2.3.1	Technische Merkmale	5
3	Sicherheit	6
3.1	Sicherheitshinweise	6
3.2	Sicherheitskennzeichnung	6
3.3	Definition Fachpersonal / Sachkundiger	6
3.4	Persönliche Sicherheitsmaßnahmen	7
3.5	Schutzausrüstung	7
3.6	Unfallschutz	7
3.7	Funktions- und Sichtprüfung.....	7
3.7.1	Allgemeines	7
4	Einstellung und Bedienung	8
4.1	Einstellung.....	8
4.2	Bedienung	9
4.2.1	Nachfüllen Hydrauliköl	9
5	Wartung und Pflege	10
5.1	Wartung	10
5.1.1	Mechanik.....	10
5.2	Störungsbeseitigung	10
5.3	Reparaturen	11
5.4	Prüfungspflicht	11
5.5	Hinweis zum Typenschild	11
5.6	Hinweis zur Vermietung/Verleihung von PROBST-Geräten	12

1 EG-Konformitätserklärung

Bezeichnung: Palettenwagen PW-III
Typ: PW-III
Artikel-Nr.: 5110.0011

Hersteller: Probst GmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 6
71729 Erdmannhausen, Germany
info@probst-handling.de
www.probst-handling.de



Die vorstehend bezeichnete Maschine entspricht den einschlägigen Vorgaben nachfolgender EU-Richtlinien:

2006/42/EG (Maschinenrichtlinie)

Folgende Normen und technische Spezifikationen wurden herangezogen:

DIN EN ISO 12100

Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung (ISO 12100:2010)

DIN EN ISO 13857

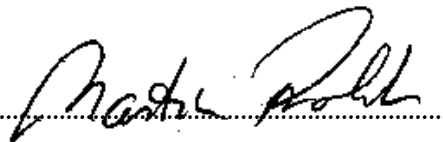
Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefährdungsbereichen mit den oberen und unteren Gliedmaßen (ISO 13857:2008).

Dokumentationsbevollmächtigter:

Name: J. Holderied
Anschrift: Probst GmbH; Gottlieb-Daimler-Straße 6; 71729 Erdmannhausen, Germany

Unterschrift, Angaben zum Unterzeichner:

Erdmannhausen, 25.07.2018.....
(M. Probst, Geschäftsführer)

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Probst Probst", written over a dotted line.

2 Allgemeines

2.1 Bestimmungsgemäßer Einsatz

Das Gerät (PW III) ist ausschließlich geeignet für den Transport von Steinpaketen auf Paletten im Baustellenbereich. Paletten müssen seitlich unterfahren werden.

Das Gerät (PW III) darf bei Hanglagen **nur** eingesetzt werden, wenn sie **nicht mehr wie 15° Neigung** betragen und die herrschenden Verhältnisse einen gefahrlosen Umgang zulassen.

Es muss gewährleistet sein, dass der Untergrund das Gesamtgewicht tragen kann.

Das Gerät (PW III) kann sich bei Hanglagen von selbst in Bewegung setzen und erhebliche Schäden hervorrufen, wenn er nicht ausreichend fixiert ist.

Die zulässige Traglast darf nicht überschritten werden.



Das Gerät PW III ist mit **keiner** Feststellbremse ausgestattet.

Aus diesem Grund ist es **unbedingt** notwendig, dass das Gerät PW III bei Hanglage zusätzlich mit Bremsklötzen fixiert wird.



Das Absenken der Last erzeugt eine unvermeidliche Quetschstelle für die Füße. Deshalb immer Abstand halten. Insbesondere sind Kinder gefährdet.



NICHT ERLAUBTE TÄTIGKEITEN:

Eigenmächtige Umbauten am Gerät oder der Einsatz von eventuell selbstgebauten Zusatzvorrichtungen gefährden Leib und Leben und sind deshalb grundsätzlich **verboten!!**

Die **Tragfähigkeit** und **Nennweiten/Greifbereiche** des Gerätes dürfen nicht überschritten werden.

Alle nicht bestimmungsgemäßen Transporte mit dem Gerät sind strengstens untersagt:

- Transport von Menschen und Tieren.
- Transport von Baustoffpaketen, Gegenständen und Materialien, die nicht in dieser Anleitung beschrieben sind.



- Das Gerät darf nur für den in der Bedienungsanleitung beschriebenen bestimmungsgemäßen Einsatz unter Einhaltung der gültigen Sicherheitsvorschriften und unter Einhaltung der dementsprechenden gesetzlichen Bestimmungen u. den der Konformitätserklärung verwendet werden.
- Jeder anderweitige Einsatz gilt als nicht bestimmungsgemäß und ist **verboten!**
- Die am Einsatzort gültigen gesetzlichen Sicherheits- und Unfallvorschriften müssen zusätzlich eingehalten werden.



Der Anwender **muss** sich vor jedem Einsatz vergewissern, dass:

- das Gerät für den vorgesehenen Einsatz geeignet ist, sich im ordnungsgemäßen Zustand befindet und die zu hebenden Lasten für das Heben geeignet sind.

In Zweifelsfällen setzen Sie sich vor der Inbetriebnahme mit dem Hersteller in Verbindung.

2.2 Übersicht und Aufbau



1	Handgriff
2	Bedienhebel Hubzylinder
3	Gabelholmen (einstellbar)

Abb.1

2.3 Technische Daten

Typ:	Palettenlänge:	Abstand Gabelholm:	Tragfähigkeit:	Eigengewicht:
PW III	1.250 mm	einstellbar	1.500 kg	195 kg

2.3.1 Technische Merkmale

Hub bei Höchstlast:	Höchstbreite Palette:	Breite:	Länge:	Höhe:
200 mm	1263 mm	1615 mm	1400 mm	800 mm

Räderdruck:	Hydraulikölmenge:	Öltypen:
Groß 3,5 kg/cm ² (min. 2,7 /max. 3 bar) Klein 2 kg/cm ²	Zylinder blau/schwarz 0,5 l Zylinder grau 0,3 l	SAE 10 Hydra; SHELL Tellus Oil 37; HOUGHTON HD 22,5

3 Sicherheit

3.1 Sicherheitshinweise



Lebensgefahr!

Bezeichnet eine Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod und schwerste Verletzungen die Folge.



Gefährliche Situation!

Bezeichnet eine gefährliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, können Verletzungen oder Sachschäden die Folge sein.



Verbot!


Bezeichnet ein Verbot. Wenn es nicht eingehalten wird, sind Tod und schwerste Verletzungen, oder Sachschäden die Folge.




Wichtige Informationen oder nützliche Tipps zum Gebrauch.

3.2 Sicherheitskennzeichnung

WARNZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.:	Größe:
	Quetschgefahr der Hände.	2904.0221	30 mm
		2904.0220	50 mm
		2904.0107	80 mm

GEBOTSZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.:	Größe:
	Jeder Bediener muss die Bedienungsanleitung für das Gerät mit den Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben.	2904.0665	30mm
		2904.0666	50 mm

3.3 Definition Fachpersonal / Sachkundiger

Installations-, Wartungs- und Reparaturarbeiten an diesem Gerät dürfen nur von Fachpersonal oder Sachkundigen durchgeführt werden!

Fachpersonal oder Sachkundige müssen für die folgenden Bereiche, soweit es für dieses Gerät zutrifft, die notwendigen beruflichen Kenntnisse besitzen:

- für Mechanik
- für Hydraulik
- für Pneumatik
- für Elektrik

3.4 Persönliche Sicherheitsmaßnahmen



- Jeder Bediener muss die Bedienungsanleitung für das Gerät mit den Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben.
- Das Gerät und alle übergeordneten Geräte in/an die das Gerät eingebaut ist, dürfen nur von dafür beauftragten und qualifizierten Personen betrieben werden.



- Es dürfen nur Geräte mit Handgriffen manuell geführt werden.

3.5 Schutzausrüstung

Die Schutzausrüstung besteht gemäß den sicherheitstechnischen Anforderungen aus:

- Schutzkleidung
- Schutzhandschuhe
- Sicherheitsschuhe

3.6 Unfallschutz



- Arbeitsbereich für unbefugte Personen, insbesondere Kinder, weiträumig absichern.
- Vorsicht bei Gewitter!



- Arbeitsbereich ausreichend beleuchten.
- Vorsicht bei nassen, angefrorenen oder verschmutzten Baustoffen.



- Das Arbeiten mit dem Gerät bei Witterungsverhältnissen unter 3 °C (37,5 °F) ist verboten! Es besteht die Gefahr des Abrutschens der Greifgüter bedingt durch Nässe oder Vereisung.

3.7 Funktions- und Sichtprüfung

3.7.1 Allgemeines



- Das Gerät muss vor jedem Einsatz auf Funktion und Zustand geprüft werden.
- Wartung, Schmierung und Störungsbeseitigung dürfen nur bei stillgelegtem Gerät erfolgen!



- Bei Mängeln, die die Sicherheit betreffen, darf das Gerät erst nach einer kompletten Mängelbeseitigung wieder eingesetzt werden.
- Bei jeglichen Rissen, Spalten oder beschädigten Teilen an irgendwelchen Teilen des Gerätes, muss **sofort** jegliche Nutzung des Gerätes gestoppt werden.



- Die Betriebsanleitung für das Gerät muss am Einsatzort jederzeit einsehbar sein.
- Das am Gerät angebrachte Typenschild darf nicht entfernt werden.
- Unlesbare Hinweisschilder (wie Verbots- und Warnzeichen) sind auszutauschen.

4 Einstellung und Bedienung

4.1 Einstellung

- Vor dem Arbeiten mit dem Gerät (PW III) ist es notwendig, die Gabelholmen (3) auf den benötigten Abstand einzustellen.
- Die Gabelholmen (3) sind verschiebbar und können so stufenlos auf die Abmessung der Palette angepasst werden.

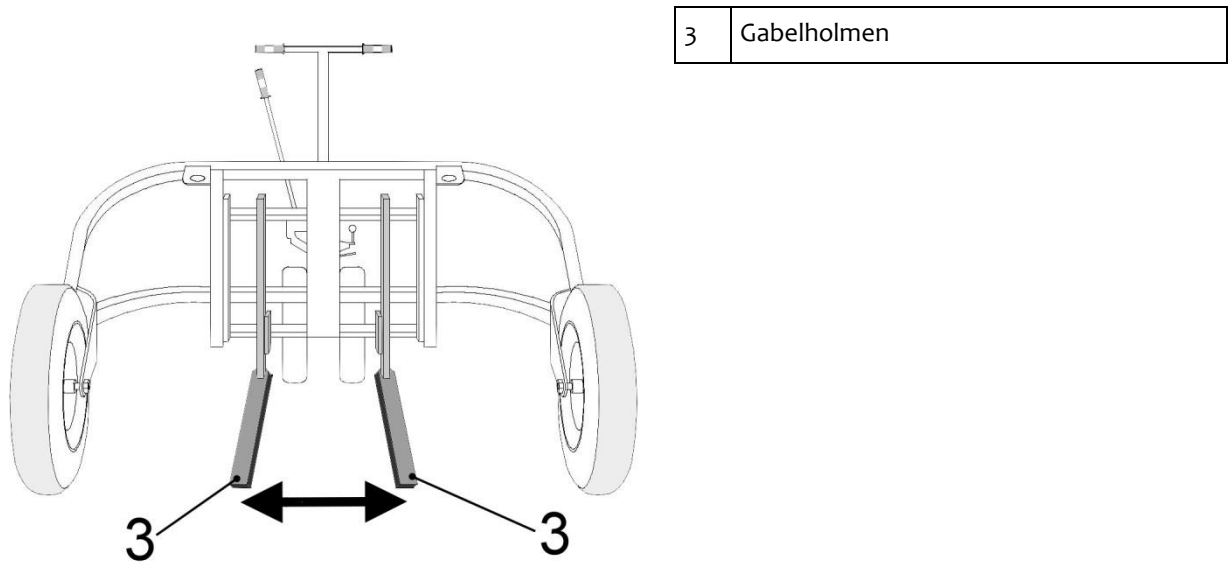


Abb. 1

4.2 Bedienung

- Zum Absenken der Gabelholmen (3) den am Hydraulikzylinder befindlichen **Bedienhebel II** entgegen dem Uhrzeigersinn betätigen, wodurch ein sanftes allmähliches Absenken erzielt wird.
- Sobald die Gabelholmen (3) weit genug abgesenkt sind, kann dem Gerät (PW III) unter die zu hebende Palette gefahren werden.
- Zum Heben der Last (Palette) **Hubhebel I** aus **Stellung 1** in **Stellung 2** und umgekehrt zu bringen, um die gewünschte Höhe zu erreichen (Höchsthöhe 200 mm). Berücksichtigen, dass die Aktion nur erfolgt, wenn sich **Bedienhebel II** auf **Stellung 1** befindet.
- Das Gerät (PW III) lässt sich nun an den Bestimmungsort bewegen. Zum Absenken der Last (Palette) den am Hydraulikzylinder befindlichen **Bedienhebel II** entgegen dem Uhrzeigersinn betätigen, wodurch ein sanftes allmähliches Absenken erzielt wird.



Das Absenken der Last erzeugt eine unvermeidliche Quetschstelle für die Füße. Deshalb immer Abstand halten. Insbesondere sind Kinder gefährdet.



Das Gerät (PW III) ist mit **keiner** Feststellbremse ausgestattet. Aus diesem Grund ist es **unbedingt** notwendig, dass das Gerät (PW III) bei Hanglage zusätzlich mit Bremsklötzen fixiert wird. Um ein eventuelles Wegrollen des Gerätes zu vermeiden. **Unfallgefahr!!!**

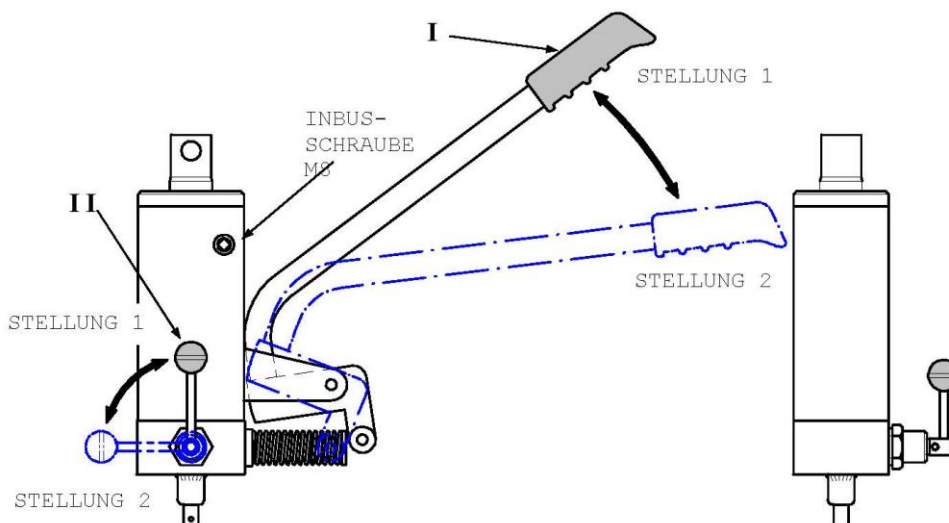


Abb. 2



- Es ist darauf zu achten, dass sich das Gerät (PW III), wenn es nicht in Betrieb ist, im abgesenkten Zustand befindet. So kann die Standzeit der Hydraulik erhöht werden.

4.2.1 Nachfüllen Hydrauliköl

Folgendermaßen vorgehen, wenn im Zylinder Öl nachgefüllt werden muss:

- Gabelholmen (3 /Abb. 1) des Hubwagens durch Drehen des **Bedienhebels II** entgegen dem Uhrzeigersinn absenken.
- Am Zylinder befindliche **Inbusschraube M8** (siehe Abb. 2) lösen und durch diese Öffnung bis zum Überlaufen Öl nachfüllen.

5 Wartung und Pflege

5.1 Wartung



Um eine einwandfreie Funktion, Betriebssicherheit und Lebensdauer des Gerätes zu gewährleisten, sind die in der unteren Tabelle aufgeführten Wartungsarbeiten nach Ablauf der angegebenen Fristen durchzuführen.

Es dürfen **nur Original-Ersatzteile** verwendet werden; ansonsten erlischt die Gewährleistung.

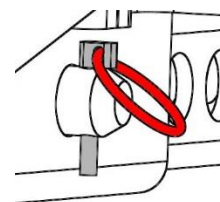
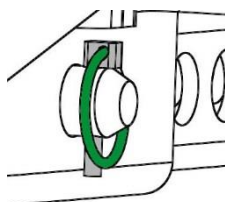


Alle Arbeiten dürfen nur in drucklosem, stromlosen und bei stillgelegtem Zustand des Gerätes erfolgen!

5.1.1 Mechanik

WARTUNGSFRIST	Auszuführende Arbeiten
Erstinspektion nach 25 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> Sämtliche Befestigungsschrauben kontrollieren bzw. nachziehen (darf nur von einem Sachkundigen durchgeführt werden).
Alle 50 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> Sämtliche Befestigungsschrauben nachziehen (achten Sie darauf, dass die Schrauben gemäß den gültigen Anzugsdrehmomenten der zugehörigen Festigkeitsklassen nachgezogen werden). Sämtliche vorhandene Sicherungselemente (wie Klappsplinte) auf einwandfreie Funktion prüfen und defekte Sicherungselemente ersetzen. → 1) Alle Gelenke, Führungen, Bolzen und Zahnräder auf einwandfreie Funktion prüfen, bei Bedarf nachstellen oder ersetzen. Greifbacken (sofern vorhanden) auf Verschleiß prüfen und reinigen, bei Bedarf ersetzen. Ober- und Unterseite der Gleitlagerung (sofern vorhanden) bei geöffnetem Gerät mit einem Spachtel einfetten. Alle Schmiernippel (sofern vorhanden) mit Fettpresse schmieren.
Mindestens 1x pro Jahr (bei harten Einsatzbedingungen Prüfintervall verkürzen)	<ul style="list-style-type: none"> Kontrolle aller Aufhängungsteile, sowie Bolzen und Laschen. Prüfung auf Risse, Verschleiß, Korrosion und Funktionssicherheit durch einen Sachkundigen.

1)



5.2 Störungsbeseitigung

Störung	Ursache	Behebung
Der Palettenwagen lässt sich nicht anheben	Absenkventil (Bedienhebel II) ist geöffnet	Absenkventil (Bedienhebel II) schließen
Der Palettenwagen lässt sich nicht absenken	Absenkventil (Bedienhebel II) defekt	Absenkventil (Bedienhebel II) prüfen, bei Bedarf austauschen
Das Gerät (PW III) ist schwer lenkbar	Lenklager defekt. Reifendruck zu niedrig	Lager überprüfen Reifendruck überprüfen

Die maximale Tragkraft gibt an, für welche maximale Belastung das Gerät ausgelegt ist.
Die maximale Tragkraft darf **nicht** überschritten werden.

Das im Typenschild bezeichnete Eigengewicht ist bei der Verwendung am Hebezeug/Trägergerät (z.B. Kran, Kettenzug, Gabelstapler, Bagger...) mit zu berücksichtigen.

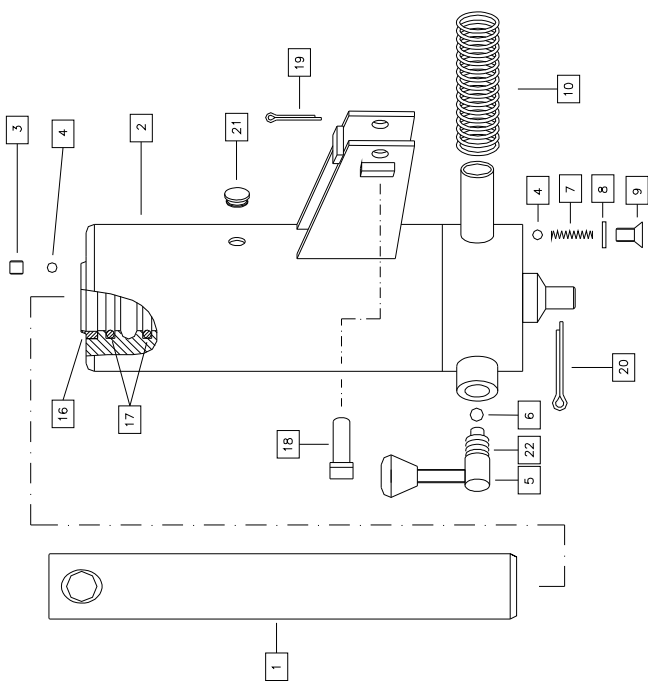
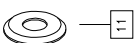
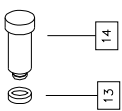
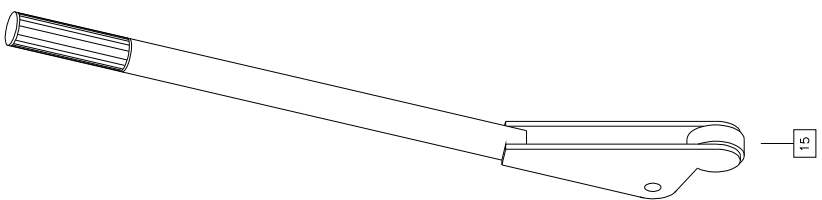


Beispiel:

5.6 Hinweis zur Vermietung/Verleihung von PROBST-Geräten

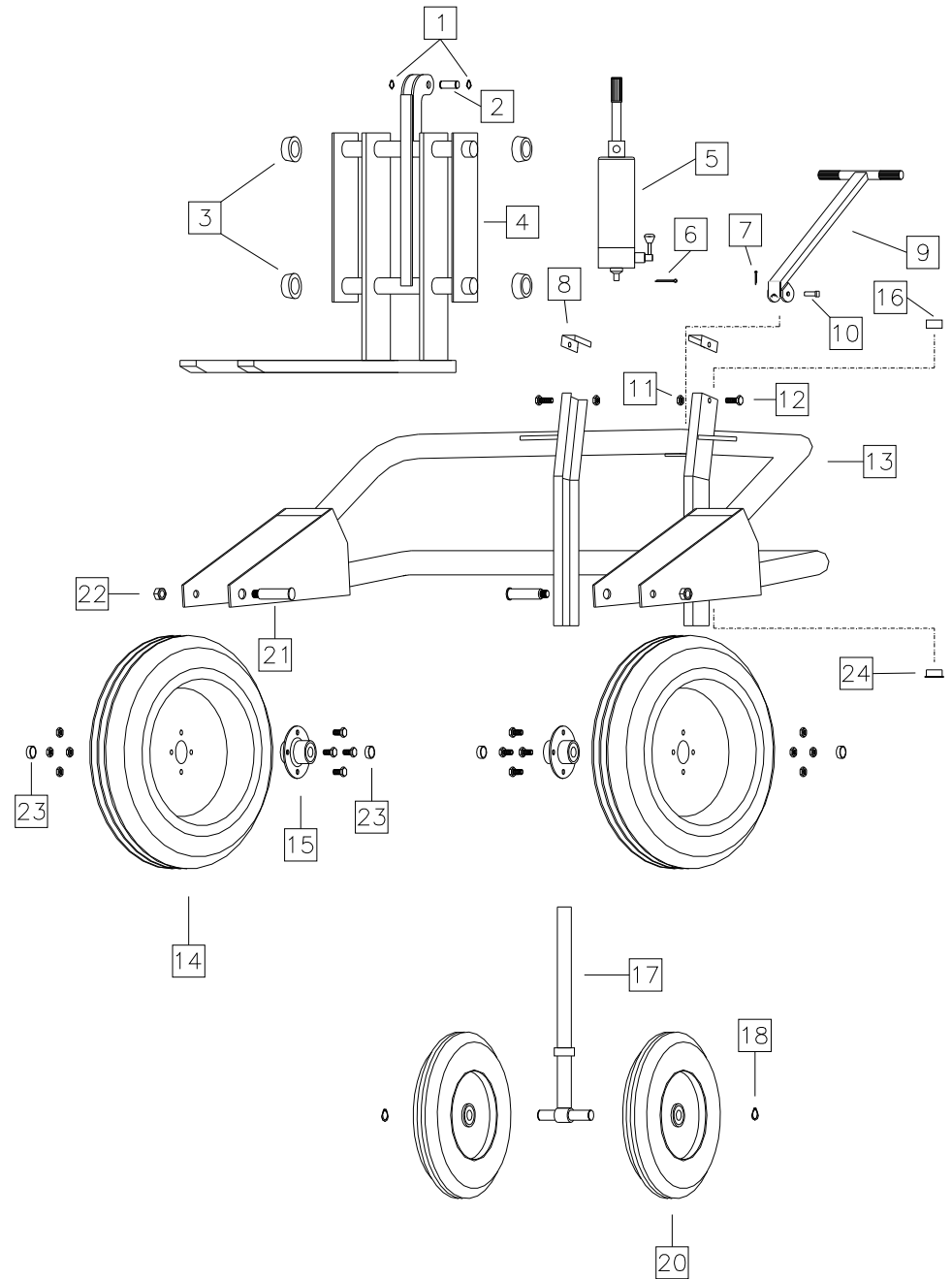


Bei jeder Verleihung/Vermietung von PROBST-Geräten **muss** unbedingt die dazu gehörige Original Betriebsanleitung mitgeliefert werden (bei Abweichung der Sprache des jeweiligen Benutzerlandes, ist zusätzlich die jeweilige Übersetzung der Original Betriebsanleitung mit zuliefern)!



MONTAGE DES PALETTENHUBWAGENS H-2

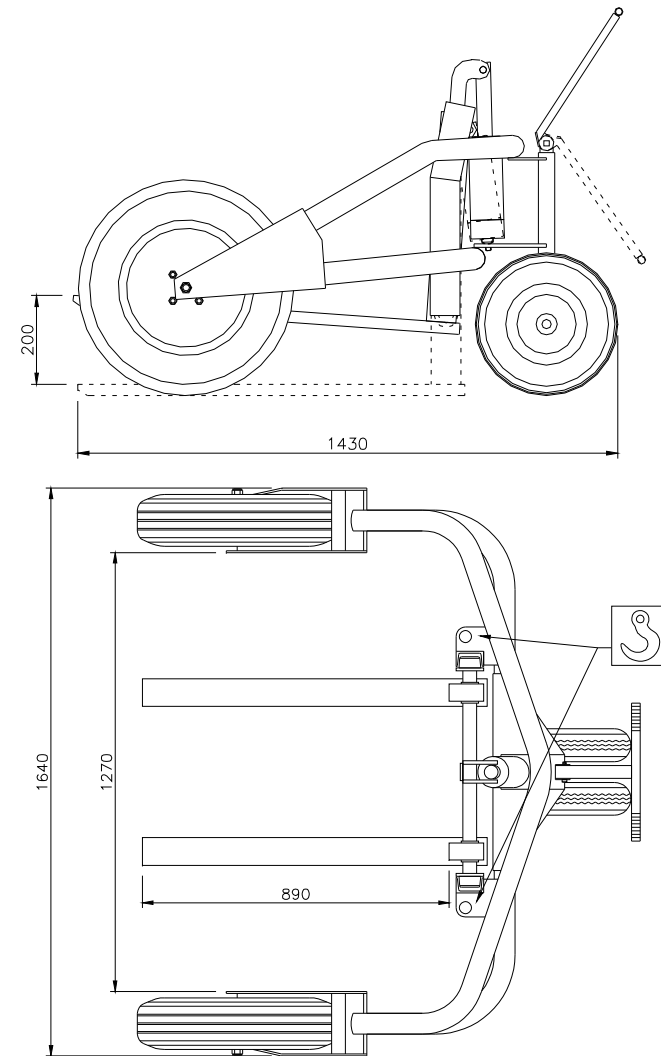
N°	CODE	BEZEICHNUNG
1	360000	Sicherungsbügel Ø18
2	090000	Bolzen Ø18
3	300000	Laufrolle
4	020000	Gabelsatz
5	030000	Hydraulikpumpe
6	110000	Splint 5x50
7	100000	Splint 3x30
8	320000	Deckel Gabelführung
9	060000	Lenkstange
10	032300	Bolzen Ø10
11	160000	Schraubenmutter M-12
12	180000	Schraube 12x30
13	010000	Chassis H-2
14	280000	Rad 155-13"
15	220001	Stahlnabe H-2
16	330000	Lagerbuchse, selbstschmierend
17	040000	Lenkachse
18	200000	Sicherungsbügel Ø25
20	270000	Rad 3.50-8"
21	050000	Achse H-2
22	190000	Selbstsichernde Schraubenmutter M-18
23	260000	Lagerbuchse
24	340000	Lagerbuchse, selbstschmierend mit Begrenzungsscheibe



TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

MONTAGE HYDRAULIKPUMPE

Nº	CODE	BEZEICHNUNG
1	030800	Stange
2	030100	Hydraulikgehäuse
3	032100	Gewindestift
4	031400	Kugel 6 mm.
5	030400	Ablasshahn
6	031300	Kugel 8 mm.
7	031200	Feder
8	031900	Unterlegscheiben
9	032000	Schraube
10	031100	Feder
11	030900	Dichtscheibe
13	031700	Flanschring
14	030300	Pumpenkolben
15	030200	Hebel
16	031800	Schaber
17	031500	Runddichtring
18	032300	Bolzen
19	100000	Splint 3x30
20	110000	Splint 5x50
21	032200	Stopfen
22	031600	Runddichtring



Maximale Tragkraft: 1.500 kg

Wartungsnachweis

Garantieanspruch für dieses Gerät besteht nur bei Durchführung der vorgeschriebenen Wartungsarbeiten (durch eine autorisierte Fachwerkstatt)! Nach jeder erfolgten Durchführung eines Wartungsintervalls muss unverzüglich dieser Wartungsnachweis (mit Unterschrift u. Stempel) an uns übermittelt werden 1).

1) per E-Mail an: service@probst-handling.com / per Fax oder Post

Betreiber: -----

Gerätetyp: -----

Geräte-Nr.: -----

Artikel-Nr.: -----

Baujahr: -----

Wartungsarbeiten nach 25 Betriebsstunden

Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel
	
		Name Unterschrift

Wartungsarbeiten alle 50 Betriebsstunden

Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel
	
		Name Unterschrift
		Stempel
	
		Name Unterschrift
		Stempel
	
		Name Unterschrift

Wartungsarbeiten 1x jährlich

Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel
	
		Name Unterschrift
		Stempel
	
		Name Unterschrift